

**Protokoll der Generalversammlung des
Judo-Clubs Efringen-Kirchen (JC)**

1. Begrüßung

Der Vorsitzende des JC, Hubert Gerspacher, freute sich über alle aktiven und passiven Mitglieder, über alle anwesenden Eltern sowie über alle Kinder und Jugendliche, die der Einladung zur GV gefolgt waren. Insbesondere begrüßte er Dennis Traut, unseren „Chefrainer“ und ebenfalls langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied sowie die weiteren Ehrenmitglieder Julia Röder, Herbert Frey und Marc Hunzinger. Auch ist der Vorsitzende Ehrenmitglied.

Ebenso wurde der Gemeinderat Simon Meier begrüßt, als Vertretung für den entschuldigten Bürgermeister Philip Schmid.

Tina Hauert, Kassenwartin des JC, hatte sich im Vorfeld aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

Auch den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedachte Gerspacher, insbesondere dem langjährigen Vorstands- und Ehrenmitglied Walter Meier.

Der Vorsitzenden nimmt in seiner Begrüßung dazu Stellung, dass die GV mit einem halben Jahr Verspätung, aufgrund der aktuellen SARS-CoV2-Pandemie, stattfindet. Die im März eine GV, wegen eines Lockdowns mit Versammlungsverbot nicht möglich machte. „Diese GV ist eine Merkwürdige: Weil sie mit einem halben Jahr Verspätung stattfindet und weil sie irgendwie zwischen allen Stühlen steht: Das Jahr 2019 liegt schon zu lange zurück, um mit Spannung reflektiert zu werden, und das Jahr 2020, dass schon zu $\frac{3}{4}$ hinter uns liegt, will besprochen werden – obwohl es eigentlich gar nicht im Mittelpunkt dieser Versammlung stehen sollte.“

2. Wahl des Wahlleiters

Hubert Gerspacher schlug den Judoka Dominik Foßhag für dieses Amt vor. Es gab keine Gegenvorschläge und somit übertrugen ihm alle Anwesenden diese Aufgabe einstimmig.

3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letztjährigen GV:

Der Vorsitzende Informierte, dass das Protokoll der letztjährigen GV auf der Homepage des JC veröffentlicht ist, daher wir die Schriftführerin Anna Brunner nur eine Kurzversion des Protokoll verlesen. Gegen das Protokoll wurden keine Einwände erhoben, somit wurde es einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorsitzenden:

Zunächst dankte Hubert Gerspacher seinem hervorragenden Vorstandsteam für die tolle Zusammenarbeit. Wie er gleich verkünden wird, konnten in allen Altersgruppen interessante Trainings und Aktionen auch abseits der heimischen Judo-Matte angeboten werden.

Auch wenn die GV über das Jahr 2019 ist, ging der Vorsitzende auch auf das Jahr 2020 ein. Er freute sich, dass trotz der aktuell widrigen Umstände durch die SARS-CoV2-Pandemie, die Vorstandschaft, Trainer und Mitglieder bewiesen haben, sich nicht unterkriegen zu lassen.

Der Judo-Club ist ein gesunder Verein mit einem regen Vereinsleben. Im Jahr 2019 konnte der Trend fortgesetzt werden, erneut hat sich die Zahl der aktiven Sportler im Kinder- und Erwachsenenbereich gesteigert. Sowohl bei Jung und Alt gab es einen Zuwachs von rund 10% und steht damit gegen den Abwärtstrend der Judo-Vereine im Land und Bund, was den Vorstand erfreute. Er hofft dies auch bei seinem Rückblick auf das Jahr 2020 sagen zu können.

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres im chronologischen Rückblick:

- Die Winteraktion im Hoch-Ybrig setzte den traditionell gebührenden Jahresauftakt. Die 46 Teilnehmer waren wieder mal begeistert von der tollen Organisation und Stimmung.
- Fabienne und Jana wurden am Neujahrsempfang für ihre sportlichen Leistungen geehrt.
- Simon und die „Junge Riege“ supporteten die Deutschen Meisterschaften in Stuttgart, auch im Kostüm von Maskottchen Leo.
- Der Verein durfte an der GV gleich 3 neue Ehrenmitglieder ernennen.
- Jana kämpfte in der 2. Bundesliga und bis zu den Deutschen Meisterschaften U18.
- Die Vereinsmeisterschaft war am Muttertag, dafür mit Blumen für die Mamas, Sekt und neuen Trophäen: unseren Siegetassen! Vor allem aber mit vielen Kämpfern: Kindern, Jugend und Erwachsenen.
- Die Jugend paddelte per Kanu zu einem vereinsinternen DAN Lehrgang in Heitersheim.
- Die Judo Safari Kids mussten in Kleinkems einem Unwetter trotzen und hatten eine kurze und aufregende Nacht.
- Auf dem Seebodenhof wurde am Kinderferienprogramm fürs Judo geworben und anschließend wie immer lecker gegrillt und gefeiert.
- Auch in Rheinweiler waren wir wieder mit beim Kinderferienprogramm dabei.
- Es gab wieder unser Sommerferienprogramm mit Minigolf, Beachvolleyball und Klettern.
- Hannes, Hebbi, Tina, Mathilde und Dennis präsentierten unseren Sport an drei Schulsporttagen in Tannenkirch und Efringen-Kirchen mit über 450 Teilnehmern.
- Der schon traditionelle Eltern-Frühschoppen für die Anfänger-Eltern war sehr gut besucht.
- Und ein schöner Weihnachtsmarkt und die gelungene Weihnachtsfeier rundeten das Jahresprogramm 2019 ab.

An dieser Stelle sprach Gerspacher allen Organisatoren und Helfern der Veranstaltungen einen herzlichen Dank aus. Im Einzelnen waren das:

- Dominik Foßhag als Initiator des Weihnachtsmarkts und seinem Helferteam, die nun schon im 4. Jahr diese Veranstaltung erfolgreich durchgeführt haben. Auch dankte der Vorsitzende allen freiwilligen Plätzchenbäckerinnen, die uns mit leckeren Plätzchen versorgt haben. Eine Veranstaltung, die mittlerweile nahezu unabhängig vom Vorstand organisiert und durchgezogen wird.
- Werner und Sebastian Sturm für jede logistische Unterstützung, vom Tannenbaum für die Weihnachtsfeier bis zum Testessen für den Weihnachtsmarkt oder dem Material-Transport zur Skihütte.
- Den Eltern für ihr Vertrauen und die nächtliche Anreise nach Kleinkems – auch wenn es nicht nötig wurde, die Kinder zu evakuieren.
- Auch danke der Vorsitzende allen Helfer, Fahrer, Fans des JC.
- Dank sei auch den Institutionen von außerhalb des Vereins wie z.B. die Gemeinde für ihre Unterstützung, die Hausmeister unserer Sporthalle und vor allem dem DRK, das uns immer bei allen Veranstaltungen betreut.

Gerspacher informier, dass wir im Sportbericht hören werden, dass fast alle Judokas in 2019 einen neuen Kyu Grad erworben haben. Ebenso, dass die älteren Jugend-Jahrgänge sich sehr intensiv auf den 1. DAN vorbereitet hatten. Jana trat mit dem TV Altenfurt in der 2. Bundesliga an. Jana und Leonie holten sich Tickets für die Süddeutschen U18, Jana dann sogar für die Deutschen.

Der Vorsitzende freute sich zu berichten, dass ihm 2019 besonders viel Spaß gemacht hat, zu beobachten, wie diese Judo Familie Efringen-Kirchen wieder ein Stückchen näher zusammengerückt ist. Alle haben dem Jubiläumsjahr 2020 entgegengefeiert, sich gefreut, das 50-jährige Jubiläum zu feiern, am Programm zu feilen und etwas dazu beizutragen, Jubiläumsfest, DAN Prüfung in Efringen-Kirchen, Fight-Night mit Live Musik. Das alles ist ins Wasser gefallen, wie vieles im Jahr 2020.

Der Vorsitzende motiviert die Mitglieder den Kopf nicht hängen zulassen: „Wir machen es olympisch: Wir feiern einfach 50-ONE.“

Aufgrund des fortgeschrittenen Jahres 2020 sprach der Vorsitzenden zum Abschluss seiner Rede nochmals über das aktuelle Jahr. Er freute sich darüber, dass die Judo Familie während der Pandemie noch mehr zusammengehalten hat, mit viel Engagement und Ideenreichtum. Er bedankt sich bei allen für ihr Vertrauen und auch den Vorstandskollegen für Ihre Mitarbeit.

5. Kassenbericht:

Der Kassenbericht wurde vom 2. Vorstand Marc Hunzinger, in Abwesenheit von Tina Hauert (Kassenwartin) vorgetragen. Der JC hatte am 31. Dezember 2019 einen Mitgliederstand von 153 Personen. Davon sind 116 aktive Mitglieder und 37 passive. Der Gesamtbestand der Kasse lag Ende des Jahres bei insgesamt 21'608,70 EUR (Handkasse 371,81 EUR, Girokonto 10'230,95 EUR, Festgeld 11'005,94 EUR). Dies ergab sich aus Gesamteinnahmen im vergangenen Kalenderjahr von 17'568,98 EUR

und aus den Ausgaben in Höhe von 15'636,67 EUR. Daraus resultierte ein Gewinn von 1'932,31 EUR. Die Einnahmen ergaben sich aus dem Ideellen Tätigkeitsbereich (Beiträge, Rücklastschriften, Gebühren für Rücklastschriften, Aufnahmegebühren, Zuschuss von Verbänden, sonstige Einnahmen, Einnahmen Bekleidung) in Höhe von 14'392,34 EUR und aus Einnahmen (Jugend-Action, Judo-Safari, Vereinsmeisterschaften, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Spenden (980,94 EUR)) in Höhe von 3'038,70 EUR. Die Ausgaben ergaben sich ebenso im Ideellen Tätigkeitsbereich (Büromaterial, sonstige Kosten, Zeitschriften/Bücher, Internetgebühren, Bekleidung/Material, Fahrtkosten, Aufwandsentschädigung, Trainervergütung, Abgaben Landesverband, Versicherungen, Geschenke, Startgelder, Hallenmiete, Marken, gezahlte Spenden) in Höhe von 8'691,60 EUR, aus Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von 11,90 EUR sowie aus den Ausgaben (Jugend-Action, Judo-Safari, Vereinsmeisterschaften, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Turniere) in Höhe von 6'795,23 EUR.

Zum Abschluss weist der Vorstand noch auf den Bildungsspender hin, wodurch der Verein bis jetzt bis zu 700 Euro erhielt.

6. Bericht der Kassenprüfer

Vanessa Büchel und Werner Sturm prüften am 17. März 2020 die Kasse von Tina Hauert. Es gab keine Beanstandungen. Damit beantragten die Kassenprüfer die Entlastung von Tina Hauert, der einhellig stattgegeben wurde.

7. Bericht des Sportwartes und der Trainer

Sportwart Herbert Frey informierte kurz und kompakt über die Wettkampftätigkeiten, Prüfungen und Lehrgängen im Jahr 2019.

Meisterschaften und Turniere: Im Jahr 2019 absolvierten Judoka des JC 62 Starts bei Meisterschaften, Pokal- und Freundschaftsturnieren. Dabei waren wir auch bei den Jüngsten in beachtlicher Breite international (in der Schweiz) erfolgreich unterwegs. Titel wurden fünf errungen, herausragend war dabei einmal mehr Jana Scharfenstein mit dem Badischen Meistertitel in der U18, dem dritten Rang auf süddeutscher und dem 9. Rang auf deutscher Ebene. Ende des Jahres kam sie dann auch bei den Süddeutschen U21/Frauen auf Rang drei und schaffte damit auch bei den Erwachsenen den Sprung zur DM. In der U10 waren Leandro Caruso, Bastian Ernst und Hanna Goebel mit Gold und Silber erfolgreich, in der U12 kamen David Awender, Julian Fister und Julian Dick mehrfach aufs Treppchen. In der U18 –wir hatten vier Starterinnen bei den Süddeutschen – war die Wettkampfbereitschaft wieder etwas größer als im Jahr davor, dafür hatten wir in der U15 ein richtiges „Loch“ mit nur einem Meisterschaftsstarter (Linus Hollnagel), der südbadischer Vizemeister wurde. Darunter aber wurde deutlich stärker.

Teamwettkämpfe: Leider schafften wir es 2019 in keiner Altersklasse, ein Team an den Start zu bringen. Das lag auch an einer ungünstigen Gewichtsverteilung. Dennoch hatte der JC sehr erfolgreiche Teamstarterinnen. An erster Stelle ist auch hier **Jana Scharfenstein** zu nennen, die für den TSV Altenfurt (Bayern) ihre erste Saison in der zweiten Bundesliga absolvierte und am Ende mit drei Siegen und drei Niederlagen eine tolle Bilanz vorweisen konnten. Der Sportwart sprach ein großes Dankeschön an Jana für ihren Einsatz und ihren Eltern für ihre enormen Fahrdienste aus. Amelie Auer sowie Fabienne Läufer waren mit dem Mädchenteam des Kant-Gymnasiums auf Regierungspräsidiumsebene beim Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ nicht zu schlagen.

Gürtelprüfungen: Der Sportwart berichtete, dass wir die nach oben zeigende Kurve der letzten Jahre fortgeführt und uns nochmals gesteigert haben. In **sieben Prüfungen** wurden **49 Judoka** zum nächsthöheren Kyu-Grad geführt, wobei nicht verschwiegen werden soll, dass es auch Einzelfälle nicht bestandener Prüfungen gab. 2018 hatten wir 38 erfolgreiche Prüflinge, darunter allerdings gleich neun Braungurte. 2019 lag der Schwerpunkt wieder klar im farblich helleren Bereich.

Lehrgänge und Sonstiges: Bei der DM der JC Dank Simon mit sieben Judoka hinter den Kulissen und am Mattenrand helfend vertreten. Die Trainer Hannes, Hebbi, Tina, Mathilde und Dennis stellten den Verein und den Judoport bei Schulsporttagen am Schulzentrum Efringen-Kirchen und an der Grundschule Tannenkirch vor. Außerdem waren wir beim Ippon Girls Camp in den Osterferien und beim Hochrhein-Training in Grenzach vertreten.

Sonstiges: Zum Schluss wollte Frey noch seine Freude über die vergangenen Vereinsmeisterschaften loswerden. Denn die Teilnehmerzahl bei den Kindern und Jugendlichen konnten wir gegenüber 2018 auf 37 Starter nahezu verdoppeln. Auch die Bereitschaft der Jugendtrainer, sich für Wettkämpfe als Coach zur Verfügung zu stellen, war groß.

8. Entlastung der Gesamtvorstandschaft

Hiermit wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes durch den Wahlleiter Dominik Foßhag gefordert. Die Entlastung wurde durch die Versammlung einstimmig erteilt.

9. Neuwahlen

Der Vorstand informierte die anwesenden Mitglieder, dass wieder ein geschätztes Mitglied die Vorstandschaft verlässt. Als Gründungsmitglied des JC, langjähriger Schriftführer und noch länger als Sportwart für den Verein im Einsatz hat Hebbi bereits letztes Jahr Gerspacher signalisiert, dass er gerne die Vorstandsgeschäfte abgeben möchte. Gerspacher danke Hebbi für alles, was er in den vielen Jahren für den Verein geleistet hat (Applaus) und verknüpfte diesen Dank gleich mit der Bitte uns weiterhin als Trainer und Betreuer treu zu bleiben und zu unterstützen.

Der Vorstand fragte die Anwesenden Mitglieder bezüglich Vorschläge für die Vorstandsämter. Für das Amt des Sportwarts schlug er Simon Maier vor. Er begründete sein Vorschlag damit, dass Simon sich in den letzten Jahren sehr als Trainer engagiert und im BJV-Juniorenteam auch als gut vernetzt gezeigt hat.

Die Wahl wurde, nach Rückfrage an die Anwesenden, nicht geheim durchgeführt.

Die Neuwahlen wurden von Wahlleiter Dominik Foßhag durchgeführt. Zu wählen waren folgende Ämter:

- Vorsitzender: Hubert Gerspacher bleibt im Amt.
- Vorsitzender: Marc Hunzinger bleibt im Amt.
- Kassenwart: Tina Hauert bleibt im Amt. Da sie nicht persönlich anwesend sein konnte, teilte sie ihr Eiverständnis zur Wiederwahl schriftlich mit.
- Sportwart: Herbert Frey schied auf eigenen Wunsch aus. Zur Wahl stellte sich Simon Maier, er wurde einstimmig gewählt.
- Schriftführerin: Anna Brunner bleibt im Amt.
- Materialwart: Hannes Krebs bleibt im Amt.
- Kassenprüfer: Werner Sturm bleibt im Amt.
 - Vanessa Büchelin scheidet nach 2 Jahren aus dem Amt aus.
 - Vorschlag für Nachfolger: Julia Röder. Julia Röder wurde einstimmig gewählt.

Der Vorstand Hubert Gerspacher bedankt sich bei den Mitgliedern für die Wahlen und das entgegengebrachte Vertrauen.

10. Ehrungen:

Folgende Personen wurden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr geehrt. Vorstand Hubert Gerspacher versprach, dass keine Wertung in der Reihenfolge liege – es sei rundum ein Team, auf das man sich in allen Lagen verlassen könne.

Wolfgang Rösch: Als Trainer und Kampfrichter ist er dem Verein nun schon seit vielen Jahren treu. Vor allem in der Donnerstagsgruppe bringt er sich sehr ein.

Simon Meier: Als Trainer, auch des Junioren-Team BJV, zeigt er vollen Einsatz. Außerdem nimmt er an der Weihnachtsfeier die wichtige Rolle des Barkeepers ein. Beim Pfingst- und Sommercamp, beim Anfängertraining sowie auch in der Donnerstagsgruppe zeigt er sein Engagement.

Mathilde Köster: Sie ist immer einsatzbereit, beliebt bei den Mädels dienstags und donnerstags. Ende 2019 musste sie uns leider aus beruflichen Gründen verlassen.

Jens Jakob: Er ist unser Kampfrichter – sogar auf DJB Ebene. Er ist unsere Vertretung bei Jugendtagen und auf BJV Versammlungen, also unsere Stimme in den Gremien.

Daniel Röder: Er verwaltet unsere Homepage und ist unser „Virentöter“ und „Spam-Bezwinger“.

Anna Brunner: Sie ist die neue Schriftführerin, das „schlechte Gewissen“ Gerspachers und erinnert ihn an Termine / Pflichten. Seit dem Anfängerkurs 2019 steht sie als Trainerin mit sehr viel Spaß auf der Matte.

Hannes Krebs: Er ist Trainer, Materialwart und Dennis „Lieblings-Vorzeige-Opfer“. Er trainiert die Anfänger mit Spaß und Freude und versorgt die Mitglieder an allen Veranstaltungen mit Getränken – und sonst mit Anzügen, Gürteln und allem, was dazugehört.

Tina Hauert: Sie ist Trainerin, Betreuerin der großen Mädels und Kassenwartin. Sie führt die Finanzen des Vereins hervorragend. Mit ihrer Bundesliga-Erfahrung und der Begeisterung ist sie enorm wichtig für die großen Mädels. Des Weiteren ist Tina aus der Organisation und dem Küchenmanagement des Vereins nicht mehr wegzudenken.

Herbert Frey: Er ist Sportwart des Vereins, weshalb er der Terminkoordinator aller Wettkämpfe ist, die Pässe verwaltet und als Betreuer bei fast allen Wettkämpfen und an jedem Basler- oder Kadertraining mit dabei ist. Als Kindertrainer macht er einen super Job. Er ist ein Urgestein des Vereins und hier nicht mehr wegzudenken.

Marc Hunzinger: Er ist 2. Vorstand, Trainer sowie Skihüttenbaron unserer Ski-Action und Barkeeper an der Weihnachtsfeier. Er ist immer einsatzbereit und gut gelaunt, mit klarem Auge und Verstand bei der Sache. Er übernimmt jede Aufgabe und bringt seine Freundlichkeit überall mit ein.

Dennis Traut: Er lebt das Judo wie kein anderer von uns, beschäftigt sich aber nicht nur mit traditionellen Techniken, sondern macht sich auch viele Gedanken um den Aufbau der Schüler. Wir alle können Judo vermitteln, doch keiner von uns hat es wie Dennis durchdrungen.

Silvan Zachau / Sonja Bauer: Beide sind seit Ende 2019 auch im Jugendtraining engagiert.

Ebenfalls lobte Vorstand Hubert Gerspacher Dominik Foßhag, Werner Sturm und Sebastian Sturm für ihren außerordentlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

Im Anschluss ergriff Marc Hunzinger das Wort und bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes bei Hubert Gerspacher. Er sei ein sehr pflichtbewusster Vorstand und Trainer, der den Verein zusammenhält. Mit neuen Ideen und Vorschlägen bringe er neuen Schwung in den Verein und spornt die Vorstandschaft immer wieder von Neuem an.

Hubert Gerspacher stellte mit Bedauern fest, dass das für 2020 geplante gemeinsame Essen, als Dank für die vorjährige Unterstützung des JC, leider nicht durchgeführt werden konnte. Er versprach das Essen sobald als möglich nachzuholen.

Gerspacher gratulierte unserer Judo Legionarin Sina Hess, die mittlerweile in Frankfurt aktiv ist, zum 2. DAN und der neuen Trainerlizenz.

Anschließend gab es noch einen wichtigen Punkt: die Ehrung eines neuen Ehrenmitgliedes. Gerspacher betonte, dass es im JC keine fest formulierte Ehrenordnung gebe. Die mindeste Voraussetzung sei eine Mitgliedschaft im Verein von 25 Jahren, darüber hinaus reichlich Engagement.

Die folgende Person hätte diese Voraussetzungen laut Gerspacher allemal erfüllt:

Tina Hauert: Sie ist lizenzierte Trainerin, lizenzierte Kyu-Prüferin und trägt den 2. DAN. Als ehemalige Kämpferin auf Bundesebene und in der Bundesliga kann sie viel Erfahrung, vor allem an die kämpfenden Mädels, weitergeben. Zusätzlich ist sie bei der Organisation jeder Veranstaltung mit Ideen, Weitsicht und fleißiger Unterstützung immer dabei. Als Kassenwartin hat sie die Finanzen des JC im Griff. Gerspacher erwähnte in seiner Begründung auch, dass Tina nicht mit konstruktiver Kritik spart, die oft aus ihrer soliden Ansicht der Dinge erwächst und ihm sehr wertvoll ist. Die offizielle Ehrung von Tina soll bei der nächstmöglichen Veranstaltung erfolgen, da sie heute nicht anwesend sein konnte. Über ihre Ernennung zum Ehrenmitglied wurde Tina bereits in der letzten Vorstandssitzung vor der GV informiert und freute sich sehr.

Herbert Frey: Er ist DAN-Träger der 2. Generation und der Trainer mit den meisten Dienstjahren auf dem Buckel, auch wenn er jetzt seine Lizenz hat auslaufen lassen. Er ist seit 1978 Judoka und damit dienstältestes aktives Mitglied, ohne Unterbrechung. Er war Gründungsmitglied des Judo Clubs Efringen-Kirchen e. V. und ist seitdem Vorstandsmitglied, erst Schriftführer, dann Sportwart. Frey war all die Zeit bei jeder Veranstaltung dabei, als sichere Bank mit Ideen und tatkräftiger Hilfe bei der Organisation und Durchführung. Alleine seine 42 Jahre als aktiver Sportler und sein ausdauerndes Engagement würden schon für die zweite Ehrenmitgliedschaft ausreichen, denn er ist bereits seit 2003 Ehrenmitglied.

Heute wollen wir vor allem sein Engagement als Wettkampforganisator und Betreuer der jungen Judoka ehren. Gerspacher: „Wenn ich seine rund 2000 km pro Jahr mit seinen 35 Jahren als Betreuer und Coach multipliziere, dann hat Hebbi für unseren Verein die Erde rund 2-mal umkreist. Und wenn ich die Anzahl der Judo-Pässe, Startkarten und Zeitungsartikel, die durch seine Hände gingen, aufeinanderstapele, dann reich der Papierturm wohl bis zu seinem Balkon im Weiler Hochhaus.“

Weiter sagte Gerspacher: „Aber wenn ich all die Motivation und Unterstützung für unsere Kämpfer – von Dennis, Tina, Hannes, Marc, Julia, Anna, Silvan... bis Jana, Lena, Linus und den aktuell Jüngsten... zusammenzählen müsste, dann würde mir keine Skala mehr ausreichen.“

Gerspacher möchte Hebbi motivieren, weiter zu machen und da er jetzt aus dem Vorstand ausscheiden möchte, danken und ihn im Namen des Vereins und im Namen des Sports mit dem Titel „Alltime-Coach“ ehren. Frey erhält eine Urkunde, einen neuen Judoki mit Gürtel und neue Birkenstock Schuhe.

11. Installation einer Jugend-Vertretung

Die Idee einer Jugend-Vertretung kam bei der letztjährigen GV auf. Die Vorstandschaft hat sich mit dieser Idee und der Umsetzung befasst. Gerspacher berichtet über die Aufgaben, die Idee der Umsetzung einer Jugend-Vertretung. Die „jungen Erwachsenen“ sollen in die Arbeit der Vorstandschaft eingebunden werden, ihre Ideen / Mithilfe für / bei Veranstaltungen einbringen. Folgende Aufgaben wurden vom Vorstand präsentiert: Organisation der sportlichen und kreativen Aktionen an der Judo-Safari, Mitgestalten und Koordination des Sommerferien-Programms, Jugend-Sommer-Aktionswochenende, Weihnachtsmarkt, Teilnahme an Vorstandssitzungen bei entsprechenden Themen, Vertrauensperson und Ansprechpartner für jüngere Judokas. Eine Idee für die Zukunft ist die Installation eines eigenen Gremiums mit Versammlungen und Wahlen. Gerspacher informiert, dass aktuell keine Satzungsänderung geplant ist, auch gibt es kein fixes Budget für die Aufgaben der Jugendvertretung. Die Vorstandschaft möchte erst sehen, wie die Jugendvertretung angenommen und umgesetzt wird. Auch wird es aktuell noch keine Wahl von Vertretern geben, da aufgrund der Satzung keine Wahl durch unter 16-jährige Mitglieder möglich ist und durch diese die Wahl hauptsächlich erfolgen sollte. Trotzdem werden vom Vorstand zwei Personen für die Arbeit der Jugendvertretung vorgeschlagen, Jana Scharfenstein und Lena Riegert. Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern, allen voran den Jugendlichen Mitgliedern, begrüßt. Von den anwesenden Jugendlichen wurde beiden große Unterstützung zugesagt. Die beiden jungen Mitglieder freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

12. Trainingsbetrieb unter Corona:

Aufgrund des späten Termins der GV und der aktuellen Situation durch die Pandemie wurde dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen. Gerspacher gab einen Rückblick über die Aktion „Training im Grünen“, bei der die Judokas im Museumsgarten in Efringen-Kirchen von Mai bis Anfang September immer dienstags trainierten. Gestartet haben die Trainer mit „Testtrainings“, danach wurden die Erwachsenen Judokas zum Training eingeladen. Seit Juni waren auch die Kinder dabei. Das Training fand großen Zuspruch bei allen Altersklassen mit bis zu 30 Kindern pro Training. Die Judokas waren mit Freude beim Training dabei. Der Vorstand bedankte sich bei Simon Meier für die Durchführung des Trainings. Auch war er immer über die aktuellen Corona-Verordnungen informiert und passte das

Training entsprechend an. Aktuell findet das Training in der Mehrzweckhalle in Efringen-Kirchen statt. Es ist geplant wieder auf den Matten mit demselben Partner zu trainieren. Nach dem Training werden die Matten von den Judokas mit vom Verein bereitgestellten Reinigungsmaterial desinfiziert. Von den Trainern wird auch eine Anwesenheitsliste, inklusive der jeweiligen Trainingspaar, geführt. Gerspacher bat die Anwesenden dazu Stellung zu nehmen. „Können wir unter diesen Bedingungen ein Judotraining anbieten; stehen die Eltern und Judokas hinter der Vorstandschaft und den Trainern?“ Eine rege Diskussion, unter den Anwesenden, kam zustande. Von den Jugendlichen wurde sofort angeboten die Kinder beim Putzen der Matte zu unterstützen, auch die Eltern würden unterstützen. Generell befürworteten die Anwesenden die Vorstandschaft / Trainer bei ihren Umsetzungen des Trainings in der aktuellen Form. Als Vorschlag wurde aufgenommen, dass die Eltern über geänderte Trainingsformen wie zum Beispiel „Training mit Partner“ informiert werden möchten. Es wurde vereinbart, dass Änderungen per Newsletter und Homepageeintrag publiziert werden.

13. Hygienekonzept:

Das aktuelle Hygienekonzept ist auf der Homepage einsehbar und wird immer den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Mit dem Reinigen / Desinfizieren der Matten wird alles für ein möglichst sicheres Training getan.

14. 50 Jahre JC Efringen-Kirchen – Wie wird gefeiert?

Alle für 2020 geplanten Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums mussten aufgrund der SARS-CoV2-Pandemie abgesagt werden. Trotzdem wurden die Planungen weitergeführt und alle Veranstaltungen auf 2021 verschoben, unter dem Motto „50-ONE“. Gerspacher lädt die Mitglieder ein, bei den Planungen mitzuwirken. Als neuen Termin für das große Jubiläumsfest wurde der 19.06.2021 festgelegt. Die FightNight auf das Wochenende 09. / 10.10.2021 verschoben.

15. Verschiedenes / Wünsche / Anträge:

Anträge sind im Vorfeld keine eingegangen. Gerspacher informiert, dass die diesjährige Weihnachtsfeier durchgeführt werden soll, wenn die aktuelle Gesetzeslage aufgrund der Pandemie dies zulässt. Die Vorstandschaft hat bereits verschiedene Ideen für eine Durchführung. Auch die Anwesenden der GV liefern rege Ideenvorschläge, z.B. eine eigene Weihnachtsfeier am Nachmittag für die Kinder und am Abend für die Erwachsenen. Der allgemeine Tenor von den Anwesenden: „Eine Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss wäre toll.“ Auch kam der Vorschlag auf, dass der „Nikolaus“ im Training am Dienstag vorbeischauen könnte. Die Motivation bei den Anwesenden Jugendlichen ist sehr groß eine Feier auf die Beine zu stellen. Es wird vereinbart die Gesetzeslage im Auge zu behalten und kurzfristig zu entscheiden.

Sonntag, 10. Oktober 2020
Mehrzweckhalle in Efringen-Kirchen

Der Vorsitzenden nahm Stellung zu den bei der letztjährigen GV unter diesem Punkt angesprochenen Wünsche / Anregungen.

- Das Protokoll der letztjährigen GV wird, wie bereits unter Punkt 3 erwähnt, nur noch in Kurzform verlesen. Das ausführliche Protokoll ist auf der Homepage einige Tage vor der GV einsehbar und jederzeit beim Vorstand zu verlangen.
- Der Vorschlag einer Jugendvertretung wurde erfolgreich umgesetzt.
- Die Anträge für Ehrennadeln sind durch den Vorstand beim BJV eingereicht. Aufgrund der SARS-CoV2-Pandemie tagt der entsprechende Rat des BJV aktuell nicht.

Mit diesem Punkt wurde die Versammlung um 16:45 Uhr beendet.

(Hubert Gerspacher, 1. Vorsitzender Judo-Club Efringen-Kirchen)